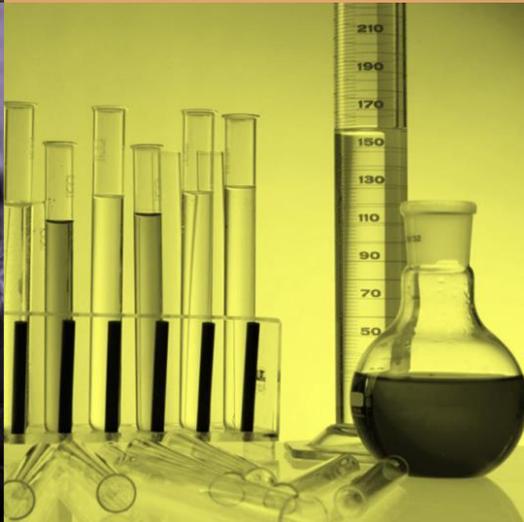
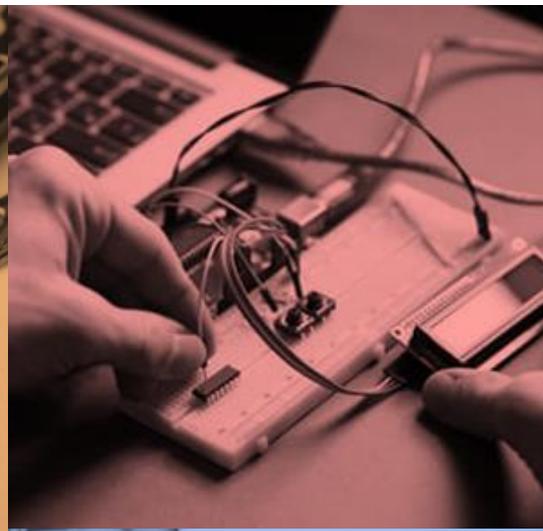


Projektarbeit

Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein



Schuljahr 2024 / 2025

Impressum

Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein

www.sek-am.ch

sekundarschule.am@sbl.ch

Tel. A: 061 552 01 50

Tel. M: 061 552 01 40

Redaktion: Team Projektarbeit Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	2
1. WAS IST EIN PROJEKT?	3
2. DIES SIND DIE ANFORDERUNGEN	3
2.1 Das Handlungsprojekt	3
2.2 Das Themenprojekt	3
2.3 Das Erkundungsprojekt	4
2.4 Planung, Organisation und Arbeitsjournal	4
2.5 Abschluss der Arbeit und Abgabe	4
2.6 Präsentation	4
2.7 Teilbewertungen	5
3. WIE SIEHT DIE VORBEREITUNG UND BETREUUNG AUS?	5
4. SO FINDE ICH MEIN THEMA	6
5. WAS IST BEI DER PLANUNG ZU BEACHTEN?	7
6. WOZU DIENT DAS ARBEITSJOURNAL?	7
7. DIESE REGELN GELTEN FÜR DEN SCHRIFTLICHEN TEIL	8
7.1 Die formalen Vorgaben zum Dokument	8
7.2 Die Vorgaben zu den Textteilen	9
7.3 Ehrlichkeitserklärung	10
7.4 Umgang mit Informationsquellen	10
7.5 Das Zitieren und das Paraphrasieren	11
7.6 Das Quellenverzeichnis	11
8. DER KRÖNENDE ABSCHLUSS: PRÄSENTATION UND AUSSTELLUNG	12
9. DAS MUSS ICH ZUR BEWERTUNG WISSEN	12
10. WELCHE RESSOURCEN KANN DIE SCHULE ANBIETEN?	13
11. ZEITPLAN	14
12. ANHANG	15

Vorwort

Liebe Schülerin

Lieber Schüler

In deiner Schulzeit hast du einen grossen Reichtum an Lernerfahrungen gesammelt. Nun erhältst du Gelegenheit, zum Abschluss der Sekundarschule die erworbenen Kompetenzen in einer selbständigen Arbeit zu zeigen.

In den nächsten Monaten wirst du dich in ein Thema vertiefen können, das du selbst wählst. Du kennst die Möglichkeiten, welche die drei Projektarten bieten - es ist fast alles denkbar, und auch die Schulfächer bilden keine Grenzen. Sei kreativ und mach dein eigenes Ding!

Entscheidend ist, dass du ein Thema wählst, das dich wirklich interessiert und von dem du auch deine Lehrpersonen überzeugen kannst.

Sprich mit deiner Familie, deinen Freunden und deinen Schulkolleginnen und -kollegen über mögliche Ideen. Die erste ist nicht unbedingt die beste. Deine Lehrpersonen können dich beraten und bei der Entscheidungsfindung unterstützen.

Bedenke, dass du ein Thema wählst, welches du dir selbst auch zutraust. Es soll nicht die Arbeit deiner Eltern werden!

Auch wenn dies eine selbständige Arbeit sein wird, bist du nicht auf dich allein gestellt. Pflege aktiv das Gespräch mit deiner Betreuungsperson, sie unterstützt dich. Zudem findest du im folgenden Leitfaden Erklärungen, wie du vorgehen musst und was von dir erwartet wird. Befolge diese Anleitung, und du wirst am Ende mit Stolz auf deine Arbeit zurückblicken können.

Wir wünschen dir auf deinem Projektweg Inspiration, Freude und gutes Gelingen!

1. Was ist ein Projekt?

Ein Projekt beinhaltet eine Idee, eine Planung und ein Produkt. Du bearbeitest eine Aufgabe, die du dir selbst gestellt hast. Diese Arbeit ist deine Eigenleistung, bei der du zum Ende deiner Schulzeit dein Wissen und Können unter Beweis stellst. In der Regel wird die Arbeit im Zweierteam organisiert. Die Projektmethode hilft euch dabei, Schritt für Schritt das Ziel zu erreichen. Zudem werdet ihr von einer Betreuungsperson begleitet und unterstützt.

2. Dies sind die Anforderungen

Am Ende der Projektarbeit findet eine Beurteilung statt. Deshalb ist es wichtig, dass ihr genaue Kenntnis davon habt, was von euch erwartet wird. Wir rechnen mit einem Arbeits-einsatz von mindestens **60 Stunden pro Person**. Grundsätzlich unterscheiden wir drei Projektarten, die hier erläutert werden.

2.1 Das Handlungsprojekt

- Bei diesem Projekt geht es um eine praktische Arbeit. Im Zentrum steht die Herstellung eines Werkstücks; die Planung und die Beschaffung des Materials gehören mit dazu. Beim Produkt kann es sich um ein Modell, ein Buch oder ein Objekt irgendwelcher Art handeln. Hier muss genau geplant, mit Ausdauer gearbeitet und sorgfältig dokumentiert werden.
- Das Objekt wird ergänzt durch einen Arbeitsbericht von 3 Seiten Text (gerechnet ohne Bilder/ ohne Anhang).

2.2 Das Themenprojekt

- Unter Themenprojekt verstehen wir eine theoretische Arbeit. Ihr recherchiert zu einem interessanten Thema in Büchern, Zeitschriften oder im Internet und stellt die Ergebnisse in einem eigenen Text dar. Wichtig ist, dass ihr euer Interesse auf eine klare Frage fokussieren könnt. Ihr werdet viel lesen, Sachverhalte in Texten und Darstellungen studieren und euch eine eigene Meinung zu eurem Thema bilden. Dann schreibt ihr eine eigene Darstellung der Zusammenhänge und liefert eine Antwort auf eure Fragestellung.
- Bei einem solchen Projekt wird eine schriftliche Abhandlung von 10-15 Seiten erwartet.

2.3 Das Erkundungsprojekt

- Bei dieser Projektart stellt ihr euch eine Forschungsfrage, zu der ihr selbst die Antwort erarbeitet. Ihr lest nicht in Büchern über ein Thema, sondern forscht auf eigene Faust. Ihr experimentiert oder führt auch Interviews und Befragungen durch. Das Reizvolle daran ist, dass ihr euch nicht auf bestehendes Wissen verlasst, sondern etwas durch eigene Erfahrung selbst herausfindet.
- Es wird eine Darstellung eurer Forschungsarbeit im Umfang von 10-15 Seiten erwartet. In der Regel kommt ein Anhang hinzu, der mehr oder weniger umfangreich sein kann (Fotos, Diagramme, Forschungsdaten etc.).

2.4 Planung, Organisation und Arbeitsjournal

- Der gesamte Arbeitsprozess soll sorgfältig geplant und organisiert werden – ebenso wie eure Arbeitsaufteilung und Zusammenarbeit. Während des gesamten Arbeitsvorgangs führt ihr ein **Arbeitsjournal**, in dem ihr die einzelnen Arbeitsschritte protokolliert. Ihr notiert auch euren Gedankenaustausch: Wo stehen wir? Sind wir im Zeitplan? Wie gehen wir weiter vor? Wer übernimmt als Nächstes welche Aufgabe?

2.5 Abschluss der Arbeit und Abgabe

Ein grosser Moment wird die Überreichung der fertigen Projektarbeit an eure Betreuungsperson sein. Überprüft zuvor, ob ihr die Vorgaben für den schriftlichen Teil vollständig erfüllt. Schon das Titelblatt soll einen guten Eindruck machen. Die Texte, Kapitelnummerierungen, die Abbildungen mit Legende etc. müssen sorgfältig gestaltet und vollständig sein. Zwei Hinweise zu den letzten Arbeitsschritten in diesem Zusammenhang:

- Gebt keine Arbeit als «Loseblattsammlung» ab; euer Projekt verdient es, dass ihr es am Rand heftet oder bindet. Besprecht dies mit eurer Betreuungsperson.
- Reserviert am Ende genug Zeit für die letzte Durchsicht, den Ausdruck und die Bindung.

2.6 Präsentation

Am Ende der Projektarbeit werdet ihr euer Produkt einem Publikum in einem zehnminütigen Kurzreferat vorstellen und in der Projektausstellung zeigen.

2.7 Teilbewertungen

Ihr werdet drei Teilbewertungen zu den folgenden Bereichen eurer Projektarbeit erhalten:

- der Arbeitsprozess (inklusive Zusammenarbeit im Team)
- das Produkt (inklusive schriftliche Dokumentation)
- die Präsentation (inklusive Medieneinsatz)

3. Wie sieht die Vorbereitung und Betreuung aus?

Während der ganzen 3. Klasse ist einmal wöchentlich die Projektarbeit das Thema, dies findet in der Projektstunde statt. Im ersten Semester werden die Arbeitstechniken und Methoden gezielt eingeführt, die für die Projektarbeit wichtig sind. Manches davon wird euch bekannt vorkommen und dient der Übung und Vertiefung. Ihr sollt mit diesen Arbeitsinstrumenten sicher umgehen können, damit es in der selbständigen Arbeit klappt. Als Übungsfeld dienen Kleinprojekte.

Eure PA-Lehrperson wie auch eure Fachlehrpersonen unterstützen euch auch bei der Suche nach einem geeigneten Thema. Wenn euer Thema feststeht, verfasst ihr den Projektantrag (Formular auf der Homepage).

Im Dezember wird euch eine Betreuungsperson (Lehrperson) zugeteilt. Es ist möglich, dass ihr schon frühzeitig eine Betreuungsperson eurer Wahl anfragt; eine definitive Zusage wird allerdings erst nach der offiziellen Zuteilung möglich sein.

Sobald die Betreuungsperson festgelegt ist, besprecht ihr eure Idee, die Zeitplanung und auch ein Budget, falls ihr Ausgaben habt. Die Betreuungsperson heisst eure definitive Arbeitsvereinbarung gut (Formular auf der Homepage). Sie führt mehrere Betreuungsgespräche mit euch, unterstützt euch bei Problemen und wird am Schluss eure Arbeit auch bewerten. In der Regel finden 4-5 Besprechungen statt:

- das Vorgespräch mit der Projektvereinbarung
- 1-2 Standortbestimmungen, meist während den Blocktagen
- bei Bedarf ein Gespräch vor der Abgabe
- das Abschlussgespräch nach der Präsentation

Im Weiteren gilt grundsätzlich das «Holprinzip»: Ihr seid an einer selbständigen Arbeit und es gilt als Teil der Selbstverantwortung zu erkennen, wenn ihr Hilfe braucht. Definiert euer Problem und bittet die Betreuungsperson um ein Gespräch. Vielleicht habt ihr ja auch schon Lösungsideen und könnt diese vorbringen.

Grundsätzlich ist die Betreuungsperson nicht für das Korrekturlesen eurer Arbeit zuständig. Es kann aber Sinn machen, dass ihr die Arbeit vor dem Abgabetermin vorlegt, damit die Einhaltung der formalen Vorgaben überprüft werden kann. Selbstverständlich erwarten wir, dass die Arbeit wenige bis keine Rechtschreibfehler enthält.

4. So finde ich mein Thema

Lass dich bei deiner Themenwahl von deinen Interessen leiten. Denke kreativ und nimm dir bewusst Zeit für die Themensuche und den Themenentscheid. Es macht Sinn, wenn du bei deiner Themensuche mit einem offenen Brainstorming anfängst, wenn du mit vielen verschiedenen Leuten darüber sprichst und wenn du auch die Meinung deiner Lehrpersonen einholst. Eine Ideensuche ist ein aktiver Prozess!

Bis zum Herbst solltest du Klarheit haben, was du machen möchtest, denn im Oktober/November ist der Anmeldetermin. Gleichzeitig suchst du einen geeigneten Projektpartner/eine geeignete Projektpartnerin. Gemeinsam formuliert ihr einen Projektantrag, d.h. ihr beschreibt genau, welche Fragestellung/ Idee dem Projekt zugrunde liegt und wie das Endprodukt aussehen soll. Diese Anmeldung dient dazu, eine geeignete Betreuungsperson für euch zu finden.

Vor der Projektanmeldung: Können wir diese Fragen mit Ja beantworten?

1. Interessiert uns das Thema wirklich?
2. Ist unsere Aufgabenstellung klar?
3. Kann unser Projekt tatsächlich im Rahmen unserer Möglichkeiten verwirklicht werden?
4. Haben wir eine klare Vorstellung von unserem fertigen Produkt?

5. Was ist bei der Planung zu beachten?

Ihr werdet euch während acht Monaten der Realisierung dieser Projektarbeit widmen. Ein Arbeitsprozess von dieser Dauer erfordert eine gut durchdachte Planung. Diese Planung müsst ihr der Betreuungsperson schriftlich abgeben und mit ihr besprechen. Der Arbeitseinsatz von mindestens **60 Stunden** teilt sich wie folgt auf:

- selbständig organisierte Arbeitszeit
- zweimal drei Blocktage ohne Unterricht, reserviert für die Projektarbeit

Bei Handlungsprojekten gehört die Budgetierung zwingend zur Planung dazu.

Wie sieht die Finanzierung des Materials aus?

Bei Verkäufen (Buch, Kleidung): Wie sieht die Gewinn-/Verlustrechnung aus? Woher kommen bzw. wohin fließen die finanziellen Mittel?

Die Schule kann pro Schüler:in Fr. 10.- an Materialkosten übernehmen (gegen Kassenbeleg). Höhere Kosten müssen privat finanziert werden. Bei allen Arbeiten, die in den Verkauf gelangen (z.B. Handarbeiten, Magazine, Tickets für eine Veranstaltung etc.) muss der Betreuungsperson eine sorgfältige Budgetierung vorgelegt werden. Das Ziel der Projektarbeit darf nicht sein, einen Gewinn in die eigene Tasche zu erwirtschaften. Die Klassenkasse bietet eine Möglichkeit, positive Erträge aufzunehmen. Falls eine Verlustgarantie gewünscht wird (z.B. Jahrbuch), muss die Schulleitung angefragt werden.

6. Wozu dient das Arbeitsjournal?

Das Arbeitsjournal ist ein Kernpunkt des selbständigen Arbeitens. Es dient als Begleittagebuch und hilft euch festzustellen, wo ihr im Arbeitsprozess steht, welche Probleme gelöst und welche Arbeiten noch erledigt werden müssen. Ihr kontrolliert damit vor allem auch die Einhaltung eures Zeitplans. Wie in einem Tagebuch haltet ihr den gesamten Fortgang eurer Projektarbeit fest.

Das Journal muss regelmässig geführt werden. Obligatorisch ist das Führen des Arbeitsjournals bereits ab dem Beginn der Themensuche. In der PA-Lektion habt ihr Gelegenheit, das zu üben. Das Formular findet ihr auf der Homepage der Schule. Weitere Hinweise dazu: Auch wichtige Termine und Abmachungen werden protokolliert. Eure Betreuungsperson überprüft mehrmals dieses Journal, ihr bringt es jeweils zu den Besprechungen mit. Am Schluss gebt ihr dieses Arbeitsjournal der Betreuungsperson ab.

Grundsätzlich kann das Journal von Hand geschrieben werden (gut leserlich) oder ihr benutzt die Vorlage von der Homepage.

7. Diese Regeln gelten für den schriftlichen Teil

Der schriftliche Teil muss ganz bestimmte formale Kriterien erfüllen (siehe Tabelle unten). Der Umfang beträgt 3 Seiten Text bei einem Handlungsprojekt oder 10-15 Seiten bei einem Themen- oder Erkundungsprojekt. Mit dem Schülerausweis könnt ihr die Arbeit in der Schule ausdrucken. In Absprache mit der Betreuungsperson gebt ihr die Arbeit auch als Datei ab.

Hinweis: Auf der Homepage findet ihr eine Word-Vorlage für die Arbeit.

7.1 Die formalen Vorgaben zum Dokument

- Dokumentation: auf Computer geschrieben
- Schriftart: Arial
- Schriftgrösse: Lauftext 12pt, Titel 16pt oder 14pt
- Zeilenabstand: 1.5 pt
- Rand: 2 – 2½ cm
- geheftet oder gebunden
- nicht doppelseitig gedruckt

7.2 Die Vorgaben zu den Textteilen

Titelblatt	Projektarbeit 2025, Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein Titel und evt. Untertitel des Projektes Vornamen, Namen und Klasse(n) Name der Betreuungsperson Keine Kopf-/Fusszeile, keine Seitenzahl
Inhaltsverzeichnis	Nach Kapitel gliedern, Seitenzahlen einsetzen 1. Obertitel 1.1 Untertitel 1.2 Untertitel etc. Bei automatischer Paginierung ist dies Seite 1.
Vorwort	Ihr beschreibt, warum ihr das Thema gewählt habt und bedankt euch bei allen Personen, die an der Projektarbeit beteiligt waren oder euch geholfen haben. Das Vorwort ist persönlich orientiert. Umfang: ½ - 1 Seite
Hauptteil	Handlungsprojekt: Ihr beschreibt euer Vorgehen, die Planung und Umsetzung. Umfang: ca. 3 Seiten Themenprojekt/ Erkundungsprojekt: Ihr beschreibt das Projekt in allen Einzelheiten. Ihr erläutert alle Arbeitsschritte und Erkenntnisse. Umfang: 10-15 Seiten
Schlusswort	Ihr formuliert ein Fazit: Ihr blickt auf euren Arbeitsprozess zurück. Ihr könnt auch die wichtigsten Punkte aus der Arbeit nochmals hervorheben. Im Fazit darf man den Stolz auf das Erreichte ausdrücken, gleichzeitig soll aber auch selbstkritisch beurteilt werden, was verbesserungswürdig ist. Umfang ½ - 1 Seite
Quellenverzeichnis	Sämtliche von euch benutzten Informationsquellen (Bücher, Fachzeitschriften, Artikel, Internetseiten etc.) müssen korrekt aufgeführt werden.

	<p>Bücher: Nachname und Vorname des Autors/der Autorin oder der Autoren, Erscheinungsjahr, Titel des Buches, Verlag, Auflage und Erscheinungsort.</p> <p>Internet: vollständige Adresse und das Datum des Zugriffs.</p>
Anhang	<p>Planung</p> <p>Skizzen, Bilder, Grafiken, Fotos, Tabellen etc.</p> <p>Hier werden alle Dokumente angehängt, die mit der Arbeit zu tun haben, aber nicht direkt im Text erscheinen (Belege).</p> <p>Der Anhang gehört nicht zum Umfang der obligatorischen Seitenzahl.</p>

Beilagen:

- a) das Arbeitsjournal
- b) die Redlichkeitserklärung

7.3 Ehrlichkeitserklärung

Mit dieser Erklärung bestätigt ihr, dass ihr die Verfasser eurer Projektarbeit seid, d.h. dass es eine selbst erbrachte Eigenleistung ist. Dieses Formular ist auf der Schulhomepage zu finden und muss der Projektarbeit ausgefüllt und unterschrieben beigelegt werden.

7.4 Umgang mit Informationsquellen

In einer Projektarbeit ist der korrekte Umgang mit fremden Informationen wichtig. Einerseits soll die Korrektheit und die Herkunft überprüft werden können, andererseits ist jeder fremde Text als geistiges Eigentum geschützt. Die Übernahme fremder Inhalte ohne dass dies kenntlich gemacht wird, nennt man Plagiat. Wer im Extremfall eine Projektarbeit abschreibt, muss damit rechnen, dass seine Arbeit zurückgewiesen und das Abschlusszertifikat mit einem entsprechenden Vermerk versehen wird. Du darfst dich also auf keinen Fall «mit fremden Federn schmücken», sondern musst die Herkunft im Quellenverzeichnis offenlegen.

Andererseits ist es dir erlaubt, fremde Texte für deine Arbeit zu nutzen, wenn du die folgenden Regeln beachtest. Grundsätzlich gibt es zwei Methoden, um fremde Informationen in deine Arbeit einzubauen.

7.5 Das Zitieren und das Paraphrasieren

1. Das **Zitieren** meint, dass du eine Textpassage Wort für Wort übernimmst. Hierfür muss die Textpassage unbedingt mit Anführungs- und Schlusszeichen versehen werden. Bitte vergiss nicht, dahinter jeweils anzugeben, woher das Zitat stammt (siehe Beispiel, beachte auch die Seitenangabe). Zitate sind meistens kurz (höchstens wenige Sätze lang) und bringen eine Aussage auf den Punkt. Ein Beispiel:

«Wir sorgen für eine saubere Schule und werfen Abfälle in die entsprechenden Behälter.» (Hausordnung Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein, S. 2)

2. Mit **Paraphrasieren** ist gemeint, dass du den Inhalt einer Textpassage übernimmst, die Aussage aber in deinen eigenen Worten formulierst. Auch hier musst du am Ende in Klammern angeben, woher die Information stammt (siehe Beispiel). Zur Form ist bei der Paraphrase zu beachten, dass man keine Anführungs- und Schlusszeichen setzt. Paraphrasen machen dort Sinn, wo du Inhalte aus einer fremden Quelle zusammenfassend erwähnen möchtest. Ein Beispiel:

In der Hausordnung der Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein ist zu lesen, dass Wert auf Sauberkeit und Ordnung rund ums Schulareal gelegt wird. (Hausordnung Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein, S. 2)

7.6 Das Quellenverzeichnis

Wenn du mit fremden Informationsquellen arbeitest, musst du im Anhang die Titel dieser Quellen auflisten. Dies nennt man ein Quellenverzeichnis.

Die Deutschlehrperson bespricht und übt im ersten Semester mit der ganzen Klasse alle erwähnten Regeln. Hier ein Beispiel für ein Buch, eine Zeitschrift und eine Internetseite:

Muster, Hans-Peter & Bürkli Flaig, Beatrice (2001): Baselbieter Wörterbuch. Basel: Christoph Merian Verlag, 1. Auflage.

Glauninger, Manfred Michael & Graf, Martin Hannes (2010): Österreichischer und schweizerdeutscher Fussball-Jargon im Spiegel charakteristischer Wörter und Wendungen. In: Der Deutschunterricht 3, S. 66-75.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Fussball-Weltmeisterschaft> (Zugriff: 02.07.2021)

Ergänzende Hinweise:

- Die Informationsquellen werden in alphabetischer Reihenfolge wiedergegeben.
- Es werden alle Quellen in vollständiger Form aufgelistet – die Angaben in Klammern im Text ersetzen dies nicht.

- Bei mehrfacher Verwendung derselben Informationsquelle wird diese im Verzeichnis bloss einmal aufgeführt.

8. Der krönende Abschluss: Präsentation und Ausstellung/Marktplatz

Ihr präsentiert euer Projekt in einem zehnminütigen Vortrag. Anwesend sein werden eure Kameraden und Kameradinnen sowie interessierte Lehrpersonen.

Im Mittelpunkt stehen euer Produkt, eure Erkenntnisse und Resultate. Das Publikum möchte erfahren, was das Ergebnis eurer Arbeit ist.

Ein zweiter Teil der Präsentation ist das Nachdenken über eure Arbeit (Reflexion). Deshalb berichtet ihr über den Arbeitsprozess von der Idee bis zum Produkt: Wie verlief der Prozess, welche Probleme musstet ihr lösen, welche Erkenntnisse habt ihr gewonnen, was würdet ihr bei einem nächsten Projekt anders machen? Berichtet so konkret und lebendig wie möglich.

In der Präsentation sollt ihr auch zeigen, dass ihr Medien wie Powerpoint gezielt und wirkungsvoll einsetzen könnt. Anschauungsmaterialien – seien es Filmclips, Abbildungen oder eigene Fotos - geben dem Publikum wertvolle Einblicke in euer Thema und eure Arbeit. Bei einem selbst hergestellten Objekt steht zudem dieses im Vordergrund. Objekte und Dokumentationen sollen unmittelbar im Anschluss an einen Präsentationsblock in die Ausstellung gebracht werden.

Der Marktplatz bietet euch im Anschluss an die Präsentation eure Arbeit einem grösseren Publikum (Eltern, Freunden, etc) vorzustellen. Dort könnt ihr auch mehr über die Arbeiten eurer Kameradinnen und Kameraden erfahren.

9. Das muss ich zur Bewertung wissen

Euer fertiges Produkt, euer Arbeitsprozess (Engagement, Teamarbeit, Selbstverantwortung etc.), euer Arbeitsjournal sowie die Präsentation werden bewertet und bilden einen wichtigen Teil des Abschlusszertifikates. Zudem werdet ihr nach Abschluss der Arbeit eine Selbstbeurteilung vornehmen. Diese dient als Vorbereitung für das abschliessende Auswertungsgespräch mit eurer Betreuungsperson.

Hinweis: Bei einer verspäteten Abgabe oder Nichtabgabe müsst ihr mit einem Abzug, bzw. im schlimmsten Fall mit einem unvollständigen Abschlusszertifikat rechnen.

10. Welche Ressourcen kann die Schule anbieten?

Wie du weisst, wird die Schule euch während den Blocktagen vom Unterricht freistellen. So könnt ihr euch voll auf die Projektarbeit konzentrieren. Während dieser Zeit arbeitet ihr grundsätzlich nicht in der Schule, denn es stehen keine betreuten Arbeitsräume zur Verfügung. Wir gehen auch davon aus, dass du am besten auf deinem eigenen Computer arbeitest. Die Schule kann nur in Ausnahmefällen Notebooks ausleihen.

Für Werkarbeiten im Rahmen eines Handlungsprojekts benötigt ihr eine Werkstatt ausserhalb der Schule. Sicher wird der Zugang zu den Werkräumen zu bestimmten Zeiten möglich sein, aber nicht während der vollen drei Tage. Wichtig ist deshalb eine vorausschauende Planung. Damit ist gemeint, dass ihr euch frühzeitig mit der Werklehrperson in Verbindung setzt. Wir verlassen uns auch darauf, dass ihr die vereinbarten Regeln befolgt und den Anweisungen der Werklehrpersonen Folge leistet.

Schliesslich weisen wir auf die Schulhomepage hin, wo wichtige Dokumente und Hilfen im Zusammenhang mit der Projektarbeit zum Download bereitstehen. Im Anhang sind die wichtigsten abgebildet.

11. Zeitplan

1. Semester	Einführen in verschiedene Arbeitstechniken/ Methoden Durchführen von Trainingsprojekten Themenfindung und Teambildung
21. Oktober 2024	Abgabe Anmeldung/Antrag Einzelarbeit an SL
18. November 2024	Abgabe Anmeldung/Antrag an PA-Lehrperson
25. November 2024	Zuteilung der Betreuungspersonen
bis Weihnachten	Erstes Treffen mit der Betreuungsperson Arbeitsplanung besprechen Arbeitsvereinbarung unterschreiben
26. – 28. Februar 2025	Blocktage, freies und selbständiges Arbeiten an den Projekten
7. – 9. Mai 2025	Blocktage, freies und selbständiges Arbeiten an den Projekten Fertigstellen der Projekte, Vorbereiten der Präsentation
16. Mai 2025	Abgabe des Projektes (schriftliche Arbeit sowie Produkt) und des Arbeitsjournals an die Betreuungsperson
9. - 13. Juni 2025	Präsentation und Ausstellung/Marktplatz der Projektarbeiten
bis 20. Juni 2025	Selbstbewertung und Schlussbesprechung mit der Betreuungsperson, Bewertungsabgabe

12. Anhang

PROJEKTARBEIT ANTRAG	Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein
Name oder Namen, Klasse/n: ○ _____ ○ _____	
Thema/Arbeitstitel der Projektarbeit: <i>(aussagekräftiger Titel)</i>	
<input type="checkbox"/> Handlungsprojekt <input type="checkbox"/> Erkundungsprojekt <input type="checkbox"/> Themenprojekt	
Warum wollen wir dieses Projekt durchführen, was interessiert uns daran? <i>Wir wollen herausfinden....</i> <i>Wir wollen zeigen...</i>	
Welches ist die besondere Herausforderung der Arbeit? Woran ist erkennbar, dass das Projekt erfolgreich abgeschlossen ist?	
Wie möchten wir in der Projektarbeit vorgehen? <i>(Mögliche Vorgehensweisen/ Arbeitsmethoden festhalten.)</i>	
Benutzung von Werkstätten/ Werkräumen <input type="checkbox"/> Wir können eine Werkstatt auf privater Basis benutzen. Name der Kontaktperson: _____ Unterschrift: _____ <input type="checkbox"/> Wir haben die Benutzung eines Schulwerkraums mit dieser Lehrperson vorbesprochen und vereinbart: Name der Lehrperson: _____ Unterschrift: _____	

Kosten (Entstehen Kosten? Die Schule hat einen Betrag von ca. Fr. 10.- pro Person zur Verfügung.
Wird dieses Materialgeld benötigt? Wofür?)

Hinweis: Auszahlung gegen Kassenbeleg

Selbstverantwortung/ Elterninformation

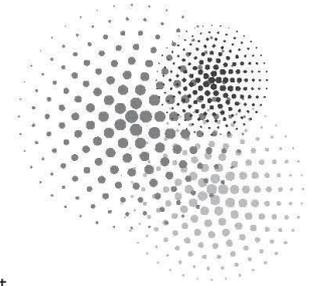
Dieses Abschlussprojekt wird als selbständige Arbeit durchgeführt. Der Arbeitsort ist für die Projektteams während den Blocktagen frei wählbar. Die Schule stellt keine beaufsichtigten Räume zur Verfügung (Ausnahme z.B. Schülerarbeitsraum oder Werkräume, immer nach Absprache).

Wir bitten Sie als Eltern zu bestätigen, dass Sie von den Zielsetzungen und Rahmenbedingungen im Leitfaden unserer Schule Kenntnis genommen haben, insbesondere auch, dass die Schule die Schüler/innen während den Blocktagen nicht beaufsichtigt.

Ort, Datum: _____ **Unterschrift(en):** _____

<p>PROJEKTARBEIT GESUCH UM EINZELARBEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Abschlussprojekte werden grundsätzlich als Partnerarbeit durchgeführt. Für Einzelarbeiten muss eine nachvollziehbare Begründung vorliegen. - Dieses Gesuch ist spätestens am 23.10.2023 an die Schulleitung einzureichen. Bei Zustimmung der Schulleitung wird dann der Projektantrag mit dem üblichen Formular nachgereicht. 	<p>Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein</p>
<p>Name, Klasse:</p> <p>○ _____</p>	
<p>Thema/Arbeitstitel der Projektarbeit: <i>(aussagekräftiger Titel)</i></p>	
<p><input type="checkbox"/> Handlungsprojekt</p> <p><input type="checkbox"/> Erkundungsprojekt</p> <p><input type="checkbox"/> Themenprojekt</p>	
<p>Warum will ich dieses Projekt durchführen, was interessiert mich daran?</p> <p><i>Ich will herausfinden....</i></p> <p><i>Ich will zeigen...</i></p>	
<p>Aus welchem Grund möchte ich diese Arbeit allein durchführen?</p>	
<p>Bestätigung der zuständigen Lehrperson (Projektstunde) und der Klassenlehrperson. (Evtl. weitere Angaben.)</p>	
<p>Unterschriften</p> <p>Datum/ der Schüler, die Schülerin</p> <p>_____ / _____</p> <p>Datum/ die Lehrpersonen (PA-LP und KLP)</p> <p>_____ / _____</p>	

Arbeitsvereinbarung



Die Arbeitsvereinbarung muss bis Ende von Schritt 2
«Leitfrage und Projektziele formulieren» ausgefüllt und unterzeichnet
sein (siehe 7 Phasen der Projektarbeit).

Betreuende Lehrperson
Schülerin/Schüler

Klasse

Thema der Projektarbeit

Fragestellung

Projektziele

Standortgespräch am
Abgabe der Arbeit am
Präsentation am

Ort/Datum

Unterschrift Lehrperson

Ort/Datum

Unterschrift Schülerin/Schüler

Arbeitsjournal:

Im Arbeitsjournal werden:

- die durchgeführten Arbeiten und die dabei gemachten Erfahrungen protokolliert
- die geplante (soll) und die verbrauchte Zeit (ist) Zeitangaben aufgeführt
- Bei Gruppenarbeiten, die Verantwortlichkeiten der einzelnen Arbeitsaufgaben festgehalten

<i>Datum</i>	<i>Arbeitsaufgabe</i>	<i>Zeit soll in Min.</i>	<i>Zeit ist in Min.</i>	<i>Gemachte Erfahrungen</i>	<i>Verant- wortliche</i>

Ehrlichkeitserklärung

Name: _____

Klasse: _____

Abgegebene Arbeit:

Titel: _____

Datum: _____

Ich bestätige folgendes:

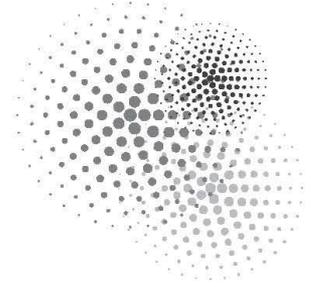
- Die Informationen habe ich selber zusammengetragen / die Erfahrungen habe ich selber gemacht.
- Die Texte habe ich selber formuliert. (Ausnahmen: angehängte Dokumente)
- Den Text habe ich selber getippt.
- Die verwendeten Bilder habe ich selber gemacht und alle darauf abgebildeten Örtlichkeiten und Menschen darf ich hier veröffentlichen. (Ausnahmen besprochen!)
- Alle verwendeten Quellen sind angegeben.

Mein Text wurde als Rechtschreibkontrolle durchgelesen von:

Ort, Datum, Unterschrift: _____

Wir bestätigen die Kenntnisnahme der obigen Angaben.

Unterschrift der Eltern: _____



Selbstbeurteilungsbogen für Schülerinnen und Schüler

Partner- bzw. Kleingruppenarbeit

Bitte schätze deine Leistung zum Arbeitsprozess, zum Produkt und zur Präsentation deiner Projektarbeit auf der Skala mit einem Kreuz (x) zwischen den Pfeilen ein. Der ausgefüllte Selbstbeurteilungsbogen bildet die Basis für das Auswertungsgespräch mit der Lehrperson.

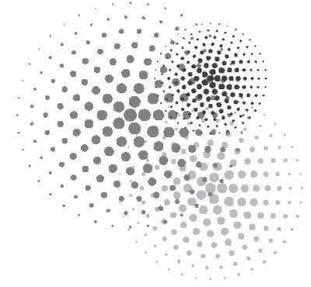
Mein Name _____ Datum Standortgespräch _____

Darstellungsbeispiel:

Aussagen zur Planung: Zwei wichtige Arbeiten haben wir vergessen zu planen und den zeitlichen Aufwand haben wir nicht für alle Arbeiten richtig einschätzen können! Deshalb ist das Kreuz eher in der Nähe von «unvollständig» zu setzen. Unter Bemerkungen können diese Aussagen beschrieben oder spezielle Erläuterungen aufgeführt werden.

unvollständig → → vollständig.

1. Die Planung war
unvollständig → → vollständig.
2. Die zur Verfügung stehende Zeit wurde genutzt.
wenig sinnvoll → → sinnvoll
3. Die Verteilung der Arbeit im Team war
unausgewogen → → ausgewogen.
4. Bei Schwierigkeiten im Team haben wir zusammen nach Lösungen gesucht.
selten → → häufig
5. Wir haben im Verlauf der Arbeit Neues dazugelernt.
wenig → → viel
6. Die Arbeit am Projekt hat Spass gemacht.
selten → → immer
7. Mit dem Ergebnis der Arbeit sind wir
nicht zufrieden → → sehr zufrieden.
8. Das Ergebnis unserer Arbeit haben wir präsentiert.
weil wir mussten → → mit Vergnügen
9. Es ist uns gelungen, die Aufmerksamkeit des Publikums zu gewinnen.
kaum → → sehr
10. Die Fragen aus dem Publikum konnten beantwortet werden.
teilweise → → vollständig



Selbstbeurteilungsbogen für Schülerinnen und Schüler

Einzelarbeit

Bitte schätze deine Leistung zum Arbeitsprozess, zum Produkt und zur Präsentation deiner Projektarbeit auf der Skala mit einem Kreuz (x) zwischen den Pfeilen ein. Der ausgefüllte Selbstbeurteilungsbogen bildet die Basis für das Auswertungsgespräch mit der Lehrperson.

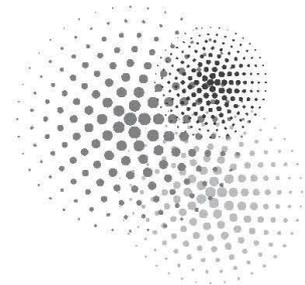
Mein Name _____ Datum Standortgespräch _____

Darstellungsbeispiel:

Aussagen zur Planung: Zwei wichtige Arbeiten habe ich vergessen zu planen und den zeitlichen Aufwand habe ich nicht für alle Arbeiten richtig einschätzen können! Deshalb ist das Kreuz eher in der Nähe von «unvollständig» zu setzen. Unter Bemerkungen können diese Aussagen beschrieben oder spezielle Erläuterungen aufgeführt werden.

unvollständig → → vollständig.

1. Die Planung war
unvollständig → → vollständig.
2. Die zur Verfügung stehende Zeit wurde genutzt.
wenig sinnvoll → → sinnvoll
3. Es ist mir gelungen, die ganze Verantwortung für die Arbeit zu übernehmen.
selten → → oft
4. Es ist mir gelungen, den Elan vom Anfang bis zum Schluss aufrecht zu erhalten.
teilweise → → mehrheitlich
5. Im Verlauf der Arbeit habe ich Neues dazugelernt.
wenig → → viel
6. Die Arbeit am Projekt hat mir Spass gemacht.
selten → → immer
7. Mit dem Ergebnis der Arbeit bin ich
nicht zufrieden → → sehr zufrieden.
8. Das Ergebnis meiner Arbeit habe ich präsentiert.
weil ich musste → → mit Vergnügen
9. Es ist mir gelungen, die Aufmerksamkeit des Publikums zu gewinnen.
kaum → → sehr
10. Die Fragen aus dem Publikum konnte ich beantworten.
teilweise → → vollständig



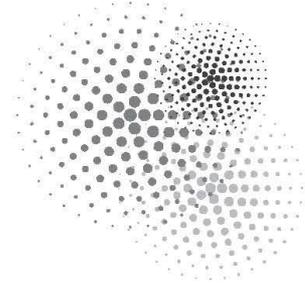
Teilzertifikat Projektarbeit: Bewertungsraster

Schülerin/Schüler _____

PROZESS

Beurteilungsaspekt <i>Kompetenz</i>	Indikatoren	Wertung			
		Stufe I	Stufe II	Stufe III	Stufe IV
<i>Erreichungsgrad der Kompetenz</i>		trifft kaum zu <i>(ca. 0–20%)</i>	trifft teilweise zu <i>(ca. 21–50%)</i>	trifft überwiegend zu <i>(ca. 51–80%)</i>	trifft nahezu vollständig zu <i>(ca. 81–100%)</i>
Planvolles Vorgehen <i>Schülerinnen und Schüler können ein Projekt zeitlich, inhaltlich und materiell planen und durchführen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Arbeitsplan enthält alle Arbeitsschritte in logischer Folge und detaillierter Form. • Die Liste des Arbeitsmaterials ist vollständig und enthält eine Aufstellung der Kosten. • Der zeitliche Aufwand pro Arbeitsschritt wird richtig eingeschätzt. • Neue Arbeitsschritte werden laufend geplant und im Team / mit der Lehrperson besprochen. • Die Schülerin, der Schüler hält sich an den Arbeitsplan. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einsatz und Ausdauer* <i>Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Ausdauer aktiv für den Projekterfolg ein.</i>	Die Schülerin, der Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • setzt sich mit Engagement für die Arbeit ein. • beweist auch bei allfälligen Problemen Ausdauer. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbstständigkeit* <i>Schülerinnen und Schüler arbeiten selbstständig und organisieren sich und ihren Arbeitsplatz.</i>	Die Schülerin, der Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • arbeitet selbstständig – ohne unnötiges Nachfragen. • kann selbstständig eine Anleitung (z. B. Schnittmuster, Versmass) verstehen und umsetzen. • organisiert die Arbeit ohne Aufforderung. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Effizienz <i>Schülerinnen und Schüler arbeiten effizient an ihrem Projekt.</i>	Die Schülerin, der Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • nutzt die verfügbare Zeit. • arbeitet zielorientiert und konzentriert. • priorisiert Arbeitsschritte nach ihrer Wichtigkeit. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommunikation im Team** <i>Schülerinnen und Schüler interagieren angemessen und gehen aufeinander ein.</i>	Die Schülerin, der Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beteiligt sich aktiv an der Diskussion und sorgt dafür, dass alle zu Wort kommen und gemeinsame Lösungen gefunden werden. • argumentiert sachlich. • hört den anderen zu und geht auf ihre Einwände ein. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusammenarbeit im Team** <i>Schülerinnen und Schüler arbeiten im Team zusammen.</i>	Die Schülerin, der Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beteiligt sich an der Zusammenarbeit und trägt dazu bei, dass das Team erfolgreich ist. • beeinflusst die Arbeitshaltung in der Gruppe positiv. • engagiert sich dafür, dass die Arbeit im Team ausgewogen und den Interessen und Fähigkeiten entsprechend verteilt wird. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschaffung von Informationen und Materialien <i>Schülerinnen und Schüler suchen und finden auf geeignete Weise Informationen und Materialien für ihre Arbeit.</i>	Die Schülerin, der Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • kann je nach Bedarf im Internet recherchieren oder findet in Bibliotheken und anderen geeigneten Orten die notwendigen Informationen und Materialien. • ist fähig, verschiedene, auch anspruchsvolle Informationen und Materialien zu suchen und zu finden. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umgang mit Informationen, Materialien, Geräten <i>Schülerinnen und Schüler gehen mit Informationen, Materialien, Maschinen, Geräten angemessen um.</i>	Die Schülerin, der Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • setzt Informationen / Materialien gezielt und ökonomisch ein. • kann mit Maschinen / Geräten kompetent umgehen. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Dieses Kriterium wird im Fall einer Einzelarbeit doppelt gewichtet.
** Dieses Kriterium wird im Fall einer Einzelarbeit nicht berücksichtigt.

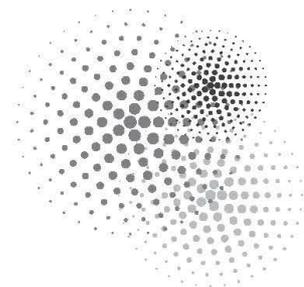


Teilzertifikat Projektarbeit: Bewertungsraster

Schülerin/Schüler _____

PRODUKT

Beurteilungsaspekt <i>Kompetenz</i>	Indikatoren	Wertung			
		Stufe I	Stufe II	Stufe III	Stufe IV
<i>Erreichungsgrad der Kompetenz</i>		trifft kaum zu <small>(ca. 0–20%)</small>	trifft teilweise zu <small>(ca. 21–50%)</small>	trifft überwiegend zu <small>(ca. 51–80%)</small>	trifft nahezu vollständig zu <small>(ca. 81–100%)</small>
Formale Gestaltung <i>Schülerinnen und Schüler verfassen ihre schriftliche Arbeit bzw. ihre Dokumentation formal korrekt.</i>	<ul style="list-style-type: none"> Die schriftliche Arbeit bzw. die Dokumentation zur praktischen Arbeit entspricht den Vorgaben. Die Kapitel entsprechen dem erforderlichen Umfang und erfüllen die inhaltlichen Kriterien. Die Quellenhinweise sind vollständig und korrekt angegeben. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vollständigkeit und Verarbeitungstiefe <i>Schülerinnen und Schüler bearbeiten ihr Projekt vollständig und in einer gehaltvollen Verarbeitungstiefe.</i>	<ul style="list-style-type: none"> Die Leitfrage wird thematisiert und beantwortet; die Projektziele werden erreicht. Die schriftliche Arbeit bzw. die Dokumentation zur praktischen Arbeit ist inhaltlich lückenlos. Aus der schriftlichen bzw. praktischen Arbeit wird ersichtlich, dass sich die Schülerin, der Schüler neue Wissenskenntnisse und Fertigkeiten angeeignet hat. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachvollziehbarkeit und roter Faden <i>Schülerinnen und Schüler bauen ihre Arbeit nachvollziehbar auf.</i>	<ul style="list-style-type: none"> Die schriftliche bzw. praktische Arbeit ist systematisch und logisch ausgeführt. Die Kapitel der schriftlichen Arbeit bzw. der Dokumentation zur praktischen Arbeit sind nachvollziehbar und in einer sachlogischen Abfolge. Der rote Faden in der schriftlichen Arbeit bzw. in der Dokumentation zur praktischen Arbeit ist erkennbar. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vielfältigkeit und Qualität der Informationen bzw. Materialien <i>Schülerinnen und Schüler bauen wichtige und vielfältige Informationen bzw. Materialien in ihre Arbeit ein.</i>	<ul style="list-style-type: none"> In der schriftlichen bzw. praktischen Arbeit sind die wichtigsten und die geeignetsten Informationen bzw. Materialien verarbeitet. Die schriftliche bzw. praktische Arbeit besteht aus einer breiten Palette an Informationen bzw. Materialien. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigenleistung und Kreativität <i>Schülerinnen und Schüler beweisen in ihrer Arbeit ein hohes Mass an Eigenleistung und Kreativität.</i>	<ul style="list-style-type: none"> Die Eigenleistung der schriftlichen bzw. praktischen Arbeit ist gut erkennbar. Die Informationen bzw. Materialien sind sinnvoll und kreativ eingesetzt und verarbeitet. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schriftlicher Ausdruck <i>Schülerinnen und Schüler überzeugen im schriftlichen Ausdruck.</i>	<ul style="list-style-type: none"> Die schriftliche Arbeit bzw. die Dokumentation zur praktischen Arbeit ist klar und verständlich formuliert. Der schriftliche Ausdruck ist grammatikalisch und orthographisch korrekt. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gestaltung und Layout <i>Schülerinnen und Schüler gestalten ihre Arbeit überzeugend.</i>	<ul style="list-style-type: none"> Die schriftliche bzw. praktische Arbeit ist sauber gestaltet und ästhetisch überzeugend. Das Layout der schriftlichen Arbeit bzw. der Dokumentation zur praktischen Arbeit ist einheitlich und übersichtlich. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Teilzertifikat Projektarbeit: Bewertungsraster

Schülerin/Schüler _____

PRÄSENTATION

Beurteilungsaspekt <i>Kompetenz</i>	Indikatoren	Wertung			
		Stufe I	Stufe II	Stufe III	Stufe IV
<i>Erreichungsgrad der Kompetenz</i>		trifft kaum zu <small>(ca. 0–20%)</small>	trifft teilweise zu <small>(ca. 21–50%)</small>	trifft überwiegend zu <small>(ca. 51–80%)</small>	trifft nahezu vollständig zu <small>(ca. 81–100%)</small>
Inhalt <i>Schülerinnen und Schüler stellen dem Publikum die Inhalte ihrer Präsentation überzeugend vor.</i>	Die Schülerin, der Schüler ... • hält sich bei der Präsentation an die vorgegebene Zeit. • präsentiert die Arbeitsergebnisse verständlich und nachvollziehbar. • präsentiert die relevanten Informationen. • präsentiert gehaltvoll und lehrreich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufbau <i>Schülerinnen und Schüler wählen für ihre Präsentation einen geeigneten Aufbau.</i>	• Die Präsentation ist klar strukturiert und hat einen erkennbaren roten Faden. • Die Präsentation ist abwechslungsreich aufgebaut. • Die Präsentation ist ausgewogen gestaltet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einsatz von Medien <i>Schülerinnen und Schüler gehen mit Medien und Hilfsmitteln gekonnt um.</i>	Die Schülerin, der Schüler ... • wählt zur Veranschaulichung die geeigneten Medien und Hilfsmittel aus. • setzt die gewählten Medien und Hilfsmittel angemessen ein. • hat die Medien und Hilfsmittel im Griff.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mündlicher Ausdruck und Auftreten <i>Schülerinnen und Schüler überzeugen im mündlichen Ausdruck und im Auftreten.</i>	Die Schülerin, der Schüler ... • trägt die Ergebnisse in der Standardsprache verständlich vor. • spricht das Publikum direkt an und hält Augenkontakt. • spricht in angemessener Lautstärke und Geschwindigkeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rede- und Antwortstehen <i>Schülerinnen und Schüler stehen dem Publikum Rede und Antwort.</i>	Die Schülerin, der Schüler ... • beantwortet Fragen aus dem Publikum kompetent. • beantwortet Fragen vollständig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Datum _____

Unterschrift Lehrperson _____

